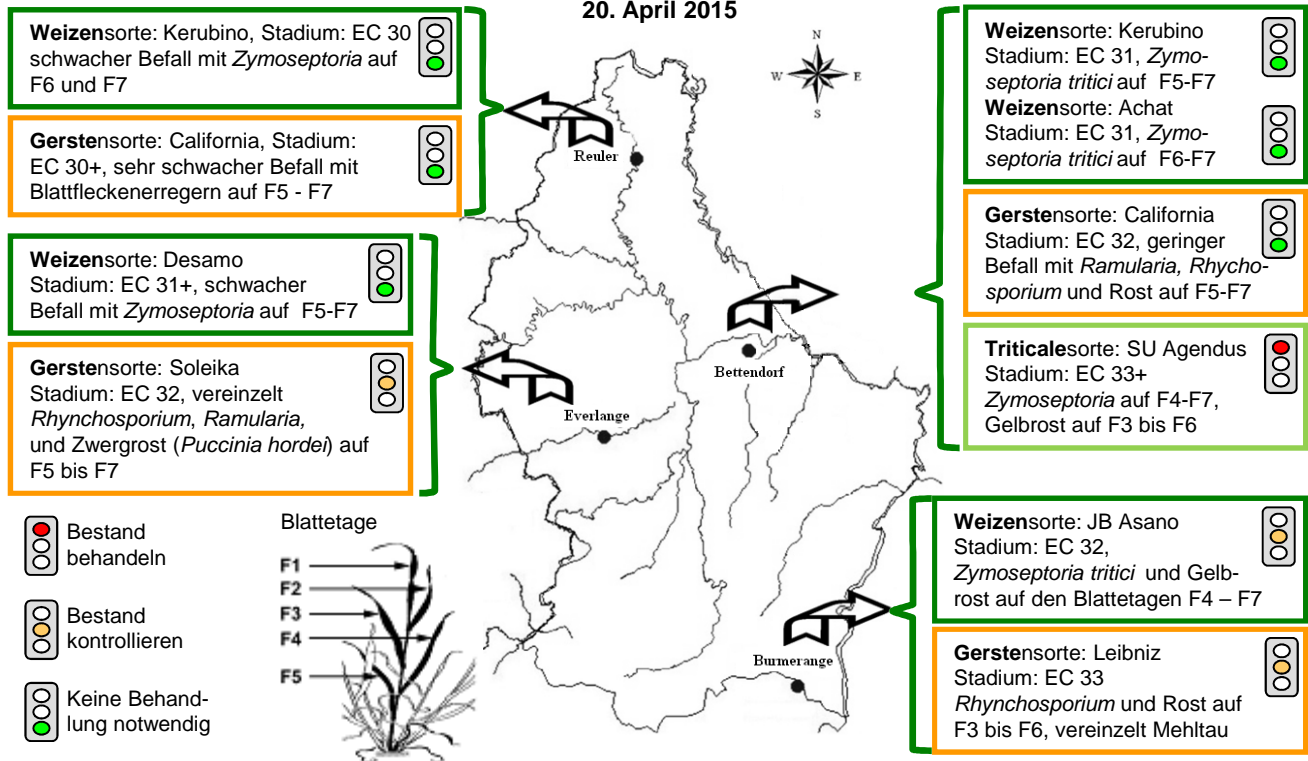


Krankheiten im Getreide

20. April 2015



Der Winter-Weizen befindet sich im Ösling im Entwicklungsstadium 30, im Gutland im Stadium 31 und in der Region Mosel im Stadium 32. Im Gutland und im Süden sind die unteren Blattstadien oft mit *Zymoseptoria tritici* besiedelt. Die unteren Blattstadien tragen relativ wenig zur Ertragsbildung bei und darum kann dort ein geringer Befall toleriert werden. Das trockene Wetter trägt zur Hemmung von *Z. tritici* bei. Spritzungen gegen *Z. tritici* sind auf den Versuchsstandorten im Moment noch nicht notwendig. An der Mosel wurde Rost im Winterweizen gefunden. Rost kann sich auch ohne Regen sehr rasch ausbreiten. Im Süden ist nach wie vor zu empfehlen, die Winter-Weizen Bestände auf Rost zu kontrollieren. Wenn mehr als 30% der oberen 3 Blätter befallen sind, ist eine Spritzung gegen Gelbrost zu raten, um deutliche Ertragseinbußen zu vermeiden. Sollte bereits in der letzten Woche eine Spritzung erfolgt sein, ist keine erneute Spritzung notwendig.

Die Winter-Gerste erreicht im Ösling das Entwicklungsstadium EC 30, im Gutland das Stadium 32 und in der Region Mosel das Stadium 33. Der Rost in Everlange und Burmerange in der Gerste hat sich seit letzter Woche kaum ausgebreitet. Der Befall mit den Blattfleckenregern *Rhynchosporium secalis* und *Ramularia collo-cygni* ist bislang gering und auf die unteren Blattstadien beschränkt. Eine Spritzung ist in der Wintergerste auf den Versuchsstandorten im Moment nicht notwendig.

Die Triticalesorte SU Agendus in Bettendorf befindet sich am Ende des Wachstumsstadiums 33. Auf den Blattstadien F4 bis F7 sind bereits Rost und Blattdürre zu finden. Die Befallshäufigkeit mit Rost ist auf der Blattstadien F5 mit etwa 75% zurzeit am höchsten. Bei einer Beurteilung des Befalls ist besonders in den Pflanzenbestand zu schauen, weil der Befall auf der jüngsten Blattstadien noch latent ist. **Triticalebestände, insbesondere Sorten mit hoher Rostanfälligkeit, sollten jetzt kontrolliert werden. Wenn mehr als 30% der oberen 3 Blätter befallen sind, ist eine Spritzung gegen Gelbrost zu raten, um deutliche Ertragseinbußen zu vermeiden.**

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern sowie das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85.